

PRESSEMITTEILUNG

BBE präsentiert mit Partnern die neue Tuningstudie „Emotionale Mobilität, Autotuning und -veredelung“



automechanika Vogtmann ✓
FRANKFURT



- 41 Prozent der befragten Autofahrenden erfreuen sich an getunten Autos
- Etwa 3 Millionen Autofahrer fahren ein individuell angepasstes Auto
- Wirtschaftsfaktor: 2 Milliarden Markt nur in der Nachrüstung
- Weitere 4 Milliarden Umsatz mit Performancemodellen der Autohersteller alleine in Deutschland
- Junge, absolut online-affine und stark vernetzte Menschen bilden die Szene
- Poser oder Raser sind eine kleine Minderheit in diesem emotional geprägten Markt

Essen, 2. Dezember 2023. Im Rahmen der Motorshow Essen stellen BBE, VDAT, AvD, Automechanika Frankfurt, Premio, Vogtmann und der FSP-Partner Hundt am 2. Dezember 2023 um 10 Uhr die aktuelle Branchenstudie zum Tuningmarkt in Deutschland vor. Damit liegen umfassende und verlässliche Daten über diesem emotional geprägten Markt für Autotuning und -veredelung vor.

Im Rahmen der Studie wurden 1.000 deutsche Autofahrer, mehr als 100 Fahrer getunter Autos und mehr als 30 Hersteller zu ihrer Einstellung und zu konkreten Verhaltensweisen gefragt. Zusätzlich wurden die Player und deren Präsenz in Social Media umfassend analysiert. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die Szene von Modellen der deutschen Hersteller BMW, Audi, VW und Mercedes geprägt wird. Neben der Produktion eigener Performancelinien der Fahrzeughersteller zeigt die Studie einen Tuningmarkt mit einem Volumen von über 2 Milliarden Euro alleine in Deutschland. Der höchste Anteil entfällt dabei auf Räder/ Reifen und Fahrwerkskomponenten.

„Die dahinterstehenden Menschen sind autobegeistert, wollen sich von der Masse abheben und lieben das stark über Onlinekanäle ausgelebte Gemeinschaftsgefühl“, so Gerd Heinemann der Geschäftsführer der BBE Automotive GmbH. Besonderen Wert legen die Autoren der Studie auf die Tatsache, dass dieser Markt zu über 95% von Personen geprägt wird, die sich ganz eindeutig von der Poser- oder Raser-Szene abgrenzen.

Hierzu Harald Schmidtke vom Verband der Automobiltuner:

„Die Studie belegt eindeutig bekannte VDAT-Positionen. Erstens: Der Wunsch nach automobil Individualität ist unabhängig von der Art des Antriebs. E-Mobilität hält Einzug in die Szene. Zweitens, das Produktranking zeigt, dass die optische Wahrnehmbarkeit einer Individualisierung der Zielgruppe wichtig ist. Drittens sollte die Randgruppe der Poser und Raser nicht mit der „Tuningszene“ gleichgesetzt werden!“

Weitere Details zur Studie im Vorfeld der Pressekonferenz:

- Etwa 10.000 Menschen arbeiten in der Tuningbranche
- Die Top-Player in der Branche erreichen viele Millionen Follower in sozialen Netzwerken
- Fast alle Teilbereiche beim Tuning werden positiv in der Perspektive gesehen
- Die Veredelung von Elektroautos wird kommen

Die wichtigsten Kernergebnisse der Studie werden im Rahmen der Pressekonferenz am 2. Dezember vorgestellt. Branchenvertreter und die Presse sind dazu herzlich eingeladen.

Samstag, 2. Dezember 2023, 10:00 bis 11:00 Uhr

Motorshow Essen

Raum A CCO , Messehaus Ost

Die „Tuningstudie 2023“ wurde von der BBE Automotive GmbH in Partnerschaft mit dem VDAT (Verband der Automobil Tuner e.V.), AvD (Allgemeiner Verkehrsclub von Deutschland), der Messe Automechanika, Premio Reifen- und Autoservice, Vogtmann & Herold und dem FSP-Partner, Sachverständigenbüro Hundt erstellt.

BBE Automotive GmbH

Die BBE Automotive GmbH ist eine auf die Automobilbranche spezialisierte Beratungsgesellschaft mit Sitz in Köln. Schwerpunkt des Unternehmens ist Forschung und Beratung in allen Teilesegmenten des Marktes. Im Januar 2023 stellte BBE auch die anerkannte Studie „Wirtschaftsfaktor Young-und Oldtimer“ in der fünften Auflage vor.

Ansprechpartner: Gerd Heinemann, Geschäftsführer, Tel.: 0221 93 655-252, GHeinemann@bbe-automotive.de